

Mit dem „Stromer“  
durchs Kirbachtal und nach Tripsdrill



# RAD- UND WANDERBUS „STROMER“

2018



Kostenlose  
Fahrradmitnahme

vvs.de

Partner im Verbund



LANDKREIS  
LUDWIGSBURG

## Vorwort



Er war der erste Rad- und Wanderbus im Landkreis Ludwigsburg: der „Stromer“.

Und obwohl noch relativ jung an Jahren, ist er doch nicht mehr wegzudenken aus dem Linienverkehr.

Diese Saison pendelt er samstags, sonntags und feiertags zwischen Samstag, 24. März, und Sonntag, 4. November, zwischen Bietigheim-Bissingen und dem Kirbachtal – wieder mit einem Abstecher zum Erlebnispark Tripsdrill. Radfahrer haben erneut die Möglichkeit, ihr Fahrrad kostenlos auf dem Anhänger des „Stromers“ mitzunehmen.

Änderungen im Europarecht und im nationalen Recht verpflichten die Landkreise, Busverkehre künftig in wettbewerblichen Verfahren zu vergeben. Auch im Verkehrsraum Stromberg, zu dem die „Stromer“-Linie 572 gehört, fand eine Ausschreibung und Vergabe statt: Von 2018 an wird die Freizeitlinie von der Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH (FMO) betrieben, ein Tochterunternehmen der Regional Bus Stuttgart GmbH (RBS), die bislang den „Stromer“ fuhr. Bei den Ausschreibungen wurden hohe Qualitätsstandards angesetzt. Deshalb können die Fahrgäste auch weiterhin zuverlässig und bequem das Stromberg-Gebiet erkunden und erlebnisreiche Stunden in Tripsdrill verbringen.

In dieser Broschüre werden die attraktiven Städte und Gemeinden an der Strecke beschrieben und Ausflugstipps gegeben. Weitere Informationen finden Interessenten auf der Homepage [www.stromer-bus.de](http://www.stromer-bus.de) und auf [www.orange-seiten.de](http://www.orange-seiten.de).

Allen Nutzerinnen und Nutzern wünsche ich schöne, genussvolle Ausflüge mit dem „Stromer“!

A handwritten signature in black ink that reads "Rainer Haas". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Rainer Haas

Landrat des Landkreises Ludwigsburg



Zaberfeld

Botenheim

Bönnigheim

Kirchheim am Neckar

Häferhaslach

Ochsenbach

Spielberg

Freudental

Erligheim

Walheim

Besigheim

Hohenhaslach

Löchgau

Sachsenheim

Bietigheim-Bissingen

- 1** beschriebene Ziele auf der „Stromer“-Linie
- Linienverlauf „Stromer“
- Radrouten
- Wanderrouten



Triedberg

8

9

8

8

8

7

3

4

5

6

1

2

### **Mit dem „Stromer“ durchs Kirbachtal und nach Tripsdrill**

An der Strecke des Rad- und Wanderbusses „Stromer“ liegen sehenswerte Städte und Gemeinden, der Erlebnispark Tripsdrill und der beeindruckende Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Zudem gibt es vielfältige Wander- und Radtouren für die ganze Familie.

**Veranstaltungstipps** an den Stromer-Haltepunkten finden Sie auf der Homepage **www.stromer-bus.de** oder im Veranstaltungskalender auf der Homepage des Landkreises **www.landkreis-ludwigsburg.de**

Diese Broschüre bietet Ihnen einen Vorgeschmack auf interessante Sehenswürdigkeiten und gibt Ihnen wichtige Informationen und Tipps, um einen schönen Ausflug zu planen. Wenn Sie mehr wissen wollen, empfehlen wir das **VVS-Freizeitportal** unter **www.orange-seiten.de**. Dort finden Sie mehr Details zu den Zielen entlang der „Stromer-Linie“ und viele weitere Ausflugstipps für die gesamte Region Stuttgart.

Eine große Auswahl an **Wander- und Fahrradtouren** im Stromberg-Heuchelberg-Gebiet finden Sie auch unter **www.wanderwalter.de** oder im VVS-Radroutenplaner unter **www.vvs.de/radroutenplaner**

Alle von uns empfohlenen Freizeittipps können Sie mit Bus und Bahn erreichen. Die passende Verbindung finden Sie schnell unter **www.vvs.de**

### **Inhaltsverzeichnis**

- |          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | ■ Das 3B-Land   | Seite 8  |
| <b>2</b> | ■ Bietigheim-Bissingen  | Seite 9  |
|          | ■ Wandertipp: Bietigheimer Mühlenweg  | Seite 11 |
| <b>3</b> | ■ Löchgau   | Seite 12 |
| <b>4</b> | ■ Erligheim   | Seite 14 |
| <b>5</b> | ■ Bönnigheim  | Seite 16 |
| <b>6</b> | ■ Erlebnispark und Wildparadies Tripsdrill                                  | Seite 18 |
|          | ■ Der Weg ist das Ziel mit dem VVS  | Seite 20 |
|          | ■ Fahrplan „Stromer“  | Seite 21 |
| <b>7</b> | ■ Freudental  | Seite 22 |
| <b>8</b> | ■ Sachsenheimer Kirbachtal  | Seite 24 |
| <b>9</b> | ■ Naturpark Stromberg-Heuchelberg   | Seite 27 |
|          | ■ Wandervorschlag: Über den Schlierkopf vom Kirbachtal zum Naturparkzentrum | Seite 28 |
|          | ■ Radwanderkarte Stromberg-Tour   | Seite 30 |
|          | ■ Radwanderkarte Wein- und Obst-Tour  | Seite 32 |
|          | ■ Radwanderkarte 3B-Land-Tour   | Seite 34 |
|          | ■ VVS-Tickettipps   | Seite 37 |

## **Wein- und Erlebnisreiches um Bönningheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen**

Eingebettet in eine reizvolle Landschaft, geprägt von steilen Weinhängen an Enz und Neckar sowie sanften Hügeln im Stromberg, bevölkert von bodenständigen und gastfreundlichen Menschen – hier befinden sich das 3B-Land mit den 3B-Städten Bönningheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen sowie den Gemeinden Erligheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau und Walheim. Mit Besigheim als schönster Weinort Deutschlands, der schönsten Weinsicht Württembergs in Walheim, der über 1200 Jahren verbürgten Bönninger Weinberauration und dem seit dem 16. Jahrhundert geführten Bietigheimer Weinregister scheint es, als fühle sich der Wein nirgends wohler als im 3B-Land.

Die Region mit ihren idyllischen Fachwerkstädten bietet landschaftlich schön eingebundene Rad- und Wanderwege, gesellige Weinproben, urtümliche Gasthäuser exquisite Restaurants und eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten. Kultur und Historie bilden hier ein spannendes Miteinander. Galerien und Museen, regionalhistorische Sammlungen und schwäbische Geschichte locken Kunst- und Kulturfreunde. Ferienspaß in Stadt und Natur, in Erlebnisbädern oder mit dem Kanu, kulturell oder kulinarisch ist garantiert.

**Attraktive Gästekarte**

### **Der 3B-Museumspass**

Das 3B-Tourismusteam präsentiert während der „Stromer“-Saison den 3B-Museumspass. Die attraktive Gästekarte bietet dem Besucher am Bönninger Kultursonntag einen Einblick in die Bönninger Museumswelt, beinhaltet aber auch den Eintritt in fünf Museen, die Stadtführung inklusive Liebeslikör, Führungen durch das Schnapsmuseum und durch das Museum Charlotte Zander und ein Glas Secco in der Vinothek Bönningheim.

### **Weitere Informationen**

3B-Tourismus-Team

Marktplatz 11, 74321 Bietigheim-Bissingen

[www.3b-tourismus.de](http://www.3b-tourismus.de), [info@3b-tourismus.de](mailto:info@3b-tourismus.de)

## **Bietigheim-Bissingen**

Am Zusammenfluss von Enz und Metter in landschaftlich reizvoller Lage in der Hügellandschaft des mittleren Neckartals liegt mit 42 000 Einwohnern die Große Kreisstadt Bietigheim-Bissingen.



Bei einem Blick vor und hinter die Kulissen gibt es für jeden etwas zu entdecken. Ziemlich viel Mittelalter, beispielsweise das historische Rathaus mit Erker und Kunstuhr, das Hornmoldhaus, das mit seinen prächtigen Innenmalereien und dem Zierfachwerk zu den bedeutendsten Renaissancegebäuden Süddeutschlands zählt. Außerdem das Schloss, die Stadtkirche, die Kelter sowie das Untere Tor, die St. Peter Kirche, die Kilianskirche und noch viel mehr Sehens- und Begehenswertes. Die lange, weit über 1200 Jahre alte Geschichte der Stadt ist an vielen Stellen nachvollziehbar.

Gleichzeitig begegnen dem Besucher heute auch Zeugen unserer Zeit. Zahlreiche Skulpturen und Plastiken, wie das „Ku(h)riosum“ – die Kuh auf der Kanne – und der „Turm der grauen Pferde“ von Jürgen Goertz oder die „Hockende“ von Karl-Ulrich Nuss, beleben den Straßenraum

### **Stromertipp | Bietigheim-Bissingen**

In Bietigheim können Sie an jedem Sonn- und Feiertag (außer am 1. Mai) von April bis Oktober um 10.30 Uhr an Stadtführungen teilnehmen.

Die Führung startet am Kuhbrunnen auf dem Kronenplatz und kostet 3,50 EUR.



und geben damit dem Stadtbild ein spannendes Ambiente. Komplettiert wird die Kulturmeile in der Altstadt durch die Villa Visconti am oberen Ende der Fußgängerzone. Die Städtische Galerie präsentiert hochkarätige Ausstellungen mit Kunst der klassischen

bis zeitgenössischen Moderne. Das

Stadtmuseum Hornmoldhaus besticht neben seinen prachtvollen Innenmalereien auch durch interessante Wechselausstellungen und seine Dauerausstellung zur Stadtgeschichte. Bekannt ist Bietigheim-Bissingen auch für seinen Pferdemarkt, das größte Volksfest seiner Art in Süddeutschland.

Das Badevergnügen wird in Bietigheim-Bissingen ganz großgeschrieben. Der Erlebnispark Ellental hat die größte Wasser- rutsche Süddeutschlands!

Zu jeder Jahreszeit lockt die Natur – entlang den Ufern der Enz, im stadtnahen Bürgergarten, auf dem geologischen Lehrpfad oder dem idyllischen Flößerweg. Dieser Themenweg dokumentiert mit seinen 18 Infotafeln die Geschichte der Flößerei und des Holzhandels auf der Enz zwischen dem 14. und 19. Jahrhundert.

### Weitere Informationen

Touristinformation

Hauptstraße 65, 74321 Bietigheim-Bissingen

Tel. 07142 74-227, Fax 07142 74-229

[tourismus@bietigheim-bissingen.de](mailto:tourismus@bietigheim-bissingen.de)

[www.bietigheim-bissingen.de](http://www.bietigheim-bissingen.de)

### VVS-Verbindung nach Bietigheim-Bissingen

Regionalbahn R4, R5, S-Bahn S5, Bus 542, 552, 553 und 567.

Ihre persönliche Verbindung finden Sie unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

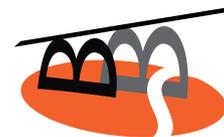
### Wandertipp | Rundwanderweg Nr. 1 Bietigheim-Bissingen

Wanderstrecke: ca. 7 km,

Dauer: ca. 1,5 h

Die Stadt an Enz und Metter lässt sich bequem per pedes entdecken. Der Rundwanderweg Nr. 1 führt von der Bietigheimer Altstadt mit seinen prächtigen Fachwerkbauten und modernen Skulpturen zu den schönen Aussichtspunkten auf der Lug bis hin ins idyllische Mettertal.

Start und Ziel dieser komplett ausgeschilderten Rundwanderung ist das Untere Tor in der Bietigheimer Altstadt – der Weg führt zum Marktplatz und weiter über die Schieringerstraße aus der Altstadt hinaus – über die Lugstraße geht es bergan bis zur Aussichtsplatte „Lug“ – ab hier geht es ca. 1,5 km über einen Höhenquerweg in Richtung Westen, der dann zu einem Spielplatz nach Süden abzweigt – der Weg führt nun immer in Richtung Süden zur Mettermühle – nach einem kurzen Abstecher zur Friedhofskirche Sankt Peter geht es entlang der Metter zum Ausgangspunkt zurück.



**Bietigheim-Bissingen  
Rundwanderweg**





## **Löchgau – ein schwäbisches Kleinod**

Am Rande des Strombergs liegt die rund 5 500 Einwohner zählende Gemeinde Löchgau. Berührt von den östlichen Ausläufern des Strombergs liegt das Gemeinwesen an der Nahtstelle des Verdichtungsraums zum ländlichen Bereich in der Region Mittlerer Neckar. Diese Gegend gehört im dicht bevölkerten Kreis Ludwigsburg zu den landschaftlich reizvollsten. Die reich gegliederte Landschaft, ihre Lage und Struktur, sind die Gründe, weshalb der Ort am Steinbach gerne als Ausgangspunkt für Wanderungen rund um den Stromberg besucht wird.

In Löchgau trifft man auf steile Weinberghänge, fruchtbare Äcker, Wiesen und zusammenhängende Waldflächen. Besonders Bedeutung kommt dem Wein zu. Die Anbauflächen sind zwar klein, doch zählen sie mit zu den besten Lagen im württembergischen Raum. Trollinger, Schwarzriesling, Lemberger und Riesling werden hier zu vorzüglichen Weinen ausgebaut.

Als Schwerpunkt der Nagelindustrie war Löchgau bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die Röcker'sche Nagelfabrik, ein dominanter Backsteinbau von Besigheim kommend am Ortseingang, bot zahlreiche Arbeitsplätze am Ort. Heute haben sich in dem weitläufigen

Areal verschiedene kleinere Gewerbebetriebe niedergelassen. Das Nagelmuseum erzählt eindrucksvoll die Geschichte, wie seinerzeit Nägel mit Köpfen gemacht wurden. Das Nagelmuseum befindet sich seit Ende 2010 im restaurierten Scheunentrakt des Anwesens Obere Straße 8 unweit des Rathauses. In dem sehenswerten Museum werden neben Nägeln und Nagelmaschinen Exponate rund um das Thema ausgestellt. Aus aller Welt fanden Ausstellungstücke Eingang in das Museum. Das Nagelmuseum wird ehrenamtlich vom „Arbeitskreis Dorfbild Löchgau e. V.“ betreut und betrieben. Führungen auf Anfrage beim Bürgermeisteramt Löchgau.

In Löchgau kann der Radler in die Wein & Obsttrunde einsteigen. In gemütlichem Tempo die malerische Landschaft erleben – die Heimat des Wein & Obstquartett. Rebhänge, das Neckartal, saftige Wiesen, bewaldete Hügel, wunderschöne Ausblicke. Wo Sie rasten wollen, empfängt Sie herzliche Gastfreundschaft. Ob Trollinger, Lemberger oder Riesling – kosten Sie edle Tropfen der heimischen Weingüter. Gemütliche Besenwirtschaften laden hierzu ein. Die Panorama-Tour ist eine aussichtsreiche Alternative für alle, die es sportlicher mögen.

### **Weitere Informationen**

Gemeinde Löchgau  
Hauptstraße 49, 74369 Löchgau  
Tel. 07143 2709-0  
info@loechgau.de, www.loechgau.de  
www.wein-und-obstquartett.de

### **VVS-Verbindung nach Löchgau**

Bus 554, 568, 572. Ihre persönliche Verbindung finden Sie unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de)





Erligheim, der liebeliche Weinort im Naturpark Stromberg und Heuchelberg, liegt an der Weinstraße Kraichgau-Stromberg. Einst von Landwirtschaft und Weinbau geprägt, ist Erligheim heute mit seinen 2 700 Einwohnern ein modernes und lebendiges Gemeinwesen.

Aktenkundig wurde Erligheim erstmals am 16. Februar 793, als die fromme Hilteburc Erninheim mit anderen Gütern dem Kloster Lorsch geschenkt hat. Erst 350 Jahre später im Jahre 1143 tauchte der Name Erligheim wieder auf. 1785 unter Herzog Carl Eugen wurde Erligheim württembergisch. In den Jahrzehnten nach dem Verkauf an Württemberg gab es einigen Wohlstand im Ort, und Angehörige der besseren Kreise trafen sich im heute weithin bekannten Landgasthof „Grüner Baum“. 1822 wurde aufgrund eines Verordnungsedikts des württembergischen Königs Wilhelm die kommunale Selbstverwaltung eingeführt.

### Weitere Informationen

Gemeinde Erligheim  
Rathausstraße 7, 74391 Erligheim  
Tel. 07143 8840 - 0, Fax 07143 8840 - 22  
gemeindevverwaltung@erligheim.de, www.erligheim.de

### VVS-Verbindung nach Erligheim

Bus 554, 572. Ihre persönliche Verbindung finden Sie unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

### Wandertipps |

Auf verschiedenen Wanderwegen kann man rund um Erligheim die natürliche Landschaft erkunden. Die Wege verlaufen sanft an saftigen Wiesen vorbei durch unsere Weinberge. Vom Aussichtspunkt „Weinkanzel“ beispielsweise können Sie bei klarem Wetter das Panorama vom Heuchelberg bis zum Schurwald genießen. Die Wanderwege haben Vogelnamen und starten in der Ortsmitte am Parkplatz bei der Gaststätte „Grüner Baum“.

- „Kibitzweg“ = 6 km
- „Storchenweg“ = 12 km
- „Spechtweg“ = 20 km



## Freizeitipp 5 Bönningheim



Bönningheim, die Stadt der Museen und des Weins, ist das Tor zum Zabergäu. Bönningheim liegt am östlichen Rand des Strombergs und des Naturparks Stromberg-Heuchelberg und ist mit seinen Sehenswürdigkeiten einen Ausflug wert.

Die historische Altstadt mit Cyriakuskirche, Köllesturm, Ganerbenburg und dem Stadionschen Schloss lädt zum Stadtrundgang und Verweilen ein. Der Mittelpunkt der Altstadt ist das spätbarocke Schloss des Reichsgrafen von Stadion, es beherbergt die Sammlung Zander mit ihrer internationalen Sammlung Naiver Kunst und Art Brut. Höhepunkte der Ausstellung sind die klassischen französischen Naiven um Henri Rousseau – weltberühmt als die Maler des heiligen Herzens. Die literarische Gedenkstätte, das Museum Sophie La Roche, würdigt die erste Frau, die in Deutschland einen Roman veröffentlichte: „Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim“.



Sophie La Roche

Wissenswertes zur Kulturgeschichte des Alkohols und der Entwicklung der Destillationstechnik findet man im Schwäbischen Schnapsmuseum im Steinhaus. Hier kann man auch bei geselliger Runde die „geistreichen“ Bönningheimer Wässer probieren.

Das Museum Arznei-Küche, das einzige in seiner Art erhaltene Apotheker-Laboratorium in Baden-Württemberg, erinnert an die Geschichte der Pharmazie. Die Vinothek im ehemaligen Forstgefängnis vermittelt einen Überblick über heimische Weine und Obstbrände und lädt zum Probieren ein. Über 1200 Jahre Weinbautradition verpflichten die weithin bekannte Weingärtner Stromberg-Zabergäu e.G. ebenso wie die privaten Weingüter – entsprechend gut ist das Angebot.

Mit dem beheizten Minerafreibad, Minigolf und Sportgelände sowie dem nahen Freizeitpark Tripsdrill sind zahlreiche Freizeitvergnügen möglich.

### Weitere Informationen

Tourist-Info, Stadtverwaltung Bönningheim  
Kirchheimer Straße 1, 74357 Bönningheim, Tel. 07143 273-151  
tourist-info@boennigheim.de, www.boennigheim.de

### VVS-Verbindung nach Bönningheim

Bus 554, 572, 574. Ihre persönliche Verbindung finden Sie unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de)



Vinothek



Schnapsmuseum, Schwarzbrennerei



## Erlebnispark und Wildparadies Tripsdrill

Mitten im Naturpark Stromberg-Heuchelberg liegt der Erlebnispark Tripsdrill, der bereits zum dritten Mal in Folge als „Europe's Best Theme Park“ mit dem European Star Award ausgezeichnet wurde. Im Jahr 1929 wurde mit dem Bau der Altweibermühle der Grundstein für den ersten Erlebnispark Deutschlands gelegt. Heute begeistern über 100 originelle Attraktionen Jung und Alt!

Hoch hinaus geht es mit dem neuen „Höhenflug“ – als beschaulicher Rundflug oder mit turbulenten Überschlägen in rund 20 Metern Höhe. Attraktion und Wartebereich sind thematisiert nach der Geschichte des Schneiders von Ulm, der im 19. Jahrhundert mit seinem legendären Flug über die Donau scheiterte.

Ein weiteres Highlight ist die Katapult-Achterbahn „Karacho“, die wie bei einem Raketenstart von 0 auf 100 km/h in nur 1,6 Sekunden beschleunigt. Direkt daneben befindet sich die Familienattraktion „Heißer Ofen“: Hier können Klein und Groß auf Motorrädern ordentlich Gas geben und in die Steilkurve heizen.

Ob Klein oder Groß, ob Jung oder Alt – die Vielfalt von Achterbahnen, Wasser- und Familienattraktionen garantiert Spaß für jedes Alter. Ein Paradies für Kinder bei jedem Wetter ist der Indoor-Spielebereich „Gaudi-Viertel“.

Im Eintritt für den Erlebnispark ist auch das Wildparadies enthalten, das jetzt Sommer wie Winter täglich geöffnet ist. In weitläufigen Freigehegen leben rund 40 Tierarten. Stolz Greifvögel und ihre eleganten Flugmanöver gibt es bei der Flugschau auf der Falknertribüne zu bestaunen. Die Fütterungsrunde von Wolf, Luchs, Bär & Co gewährt einen Einblick in das Leben der heimischen Beutegreifer (beides täglich außer freitags; im Winter abweichende Zeiten). Neben Walderlebnis- und Barfußpfad verfügt das Wildparadies über einen großen Abenteuerspielplatz, der reichlich Kletterspaß bietet. Wer seinen Ausflug nach Tripsdrill mit einer Übernachtung komplettieren möchte, sollte die komfortablen Schäferwagen oder Baumhäuser im Natur-Resort nutzen – direkt vor dem Wildparadies gelegen.

### Weitere Informationen

Erlebnispark Tripsdrill

74389 Cleeborn, Tel. 07135 9999, [www.tripsdrill.de](http://www.tripsdrill.de)

### VVS-Verbindung nach Cleeborn

Bus 567 und 572. Ihre persönliche Verbindung finden Sie unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de)





**Hier sehen Sie, wie Sie bequem  
von zu Hause mit Bus und Bahn zu  
Ihrem Ausflugsziel kommen**

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof aus fahren Sie bis Bietigheim-Bissingen. Von dort aus geht es dann mit dem Rad- und Wanderbus „Stromer“ nach Tripsdrill und zu den einzelnen Ausflugszielen.

Dem Rad- und Wanderbus „Stromer“ steht ein Fahrradanhänger für 20 Fahrräder zur Verfügung. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos.

Gruppen werden gebeten, sich vorab anzumelden:  
Tel. 0711 66607-100, info@fmobus.de.

Der Kundenservice ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr erreichbar.

Wir empfehlen auch Rollstuhlfahrern, sich vorher anzumelden.

Zusätzlich zur Linie 572  
fährt auch die Linie 567  
vom ZOB Bietigheim zum  
Erlebnispark Tripsdrill.

24.03.2018 bis 04.11.2018

<b>S5</b>	Stuttgart HBF	ab	08.58	10.58	12.58	14.58	16.58
<b>S5</b>	Bietigheim Bahnhof	an	09.23	11.23	13.23	15.23	17.23
<b>RB</b>	Stuttgart HBF	ab	09.07	11.07	13.07	15.07	17.07
<b>RB</b>	Bietigheim Bahnhof	an	09.24	11.24	13.24	15.24	17.24
	Bietigheim ZOB (Bstg 8)	ab	09.35	11.35	13.35	15.35	17.35
	- DLW		09.37	11.37	13.37	15.37	17.37
	- Auwiesenbrücke		09.38	11.38	13.38	15.39	17.39
	- Löchgauer Straße		09.40	11.40	13.40	15.41	17.41
	- Antonia-Visconti-Straße		09.41	11.41	13.41	15.42	17.42
	- Waldhof		09.42	11.42	13.42	15.44	17.44
	Löchgau Weißenhof Ost		09.43	11.43	13.43	15.45	17.45
	- Wette		09.46	11.46	13.46		
	Erligheim		09.50	11.50	13.50		
	Bönnigheim Hauptstraße		09.54	11.54	13.54		
	- Freibad		09.57	11.57	13.57		
	Cleebronn Tripsdrill Erlebnispark		10.02	12.02	14.02		
	Freudental Besigheimer Str.		10.10	12.10	14.10		
	- Post		10.12	12.12	14.12	15.49	17.49
	Hohenhaslach Staffel		10.16	12.16	14.16	15.53	17.53
	- Steige		10.17	12.17	14.17	15.54	17.54
	- Allmandklinge		10.18	12.18	14.18	15.56	17.56
	- Bromberghöfe		10.19	12.19	14.19	15.57	17.57
	Spielberg Brunnenwiesen		10.21	12.21	14.21	15.59	17.59
	- Gasthaus Ochsen		10.22	12.22	14.22	16.00	18.00
	Ochsenbach Kirche		10.24	12.24	14.24	16.02	18.02
	- Buchenrain		10.25	12.25	14.25	16.03	18.03
	- Kirbachhof		10.28	12.28	14.28	16.06	18.06
	Häfnerhaslach Dorfbrunnen	an	10.30	12.30	14.30	16.09	18.09
	Häfnerhaslach Dorfbrunnen	ab	10.33	12.33	14.33	16.09	18.09
	- Alte Mühle		10.35	12.35	14.35	16.11	18.11
	Ochsenbach Kirbachhof		10.37	12.37	14.37	16.13	18.13
	- Buchenrain		10.39	12.39	14.39	16.14	18.14
	- Kirche		10.40	12.40	14.40	16.15	18.15
	Spielberg Gasthaus Ochsen		10.42	12.42	14.42	16.17	18.17
	- Brunnenwiesen		10.43	12.43	14.43	16.18	18.18
	Hohenhaslach Bromberghöfe		10.44	12.44	14.44	16.19	18.19
	- Allmandklinge		10.45	12.45	14.45	16.20	18.20
	- Steige		10.46	12.46	14.46	16.21	18.21
	- Staffel		10.47	12.47	14.47	16.22	18.22
	Freudental Post		10.51	12.51	14.51	16.26	18.26
	- Besigheimer Str.					16.28	18.28
	Cleebronn Tripsdrill Erlebnispark					16.38	18.38
	Bönnigheim Freibad					16.42	18.42
	- Hauptstraße					16.45	18.45
	Erligheim					16.49	18.49
	Löchgau Wette					16.54	18.54
	- Weißenhof Ost		10.55	12.55	14.55	16.58	18.58
	- Antonia-Visconti-Straße		10.59	12.59	14.59	17.02	19.02
	- Löchgauer Straße		11.00	13.00	15.00	17.03	19.03
	- Enzbrücke		11.01	13.01	15.01	17.04	19.04
	- Auwiesenbrücke		11.02	13.02	15.02	17.05	19.05
	- DLW		11.04	13.04	15.04	17.06	19.06
	- ZOB (Bstg 8)	an	11.08	13.08	15.08	17.10	19.10
<b>S5</b>	Bietigheim Bahnhof	ab	11.37	13.37	15.37	17.37	19.37
<b>S5</b>	Stuttgart HBF	an	12.02	14.02	16.02	18.02	20.02
<b>RB</b>	Bietigheim Bahnhof	ab	11.24	13.24	15.24	17.24	19.24
<b>RB</b>	Stuttgart HBF	an	11.46	13.43	15.43	17.43	19.43

Weitere Anbindungen finden Sie unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

## Freudental

Anno 1304 als „Froedental“ erstmals genannt, am Fuße des Strombergs, 30 km nördlich von Stuttgart, entwickelte sich der Ort im oberen Bereich des Steinbachtals vom Gut zum Sitz einer Residenz mit Jagd-schloss.

Christina Wilhelmina Reichs-gräfin von Würben geborene Gräfin von Grävenitz kaufte das Dorf Freudental und ließ von Oberbaumeister Paolo Retti, dem Erbauer des Lud-wigsburger Barockschlosses, das Schloss errichten und den Park anlegen. Unter der Reichsgräfin von Würben und König Friedrich I. von Württemberg wurde das Schloss mehrfach erweitert, und das Dorf erlebte eine Blütezeit.

Seit 1911 war das Schloss samt Park mit drei Seen und einer großen Obstanlage Erholungsheim der Stuttgarter Ortskrankenkassen, und ab 1961 war das Alten- und Pflegeheim des Landkreises Lud-wigsburg darin beheimatet. Das Schloss ist heute in Privatbesitz.

Die historische Hauptachse des Ortes, die Hauptstraße und in ihrer Verlängerung die Strombergstraße, welche zum Ensemble „Synagoge-Schneckenturm-Judenschlössle“ hin-führt, zeichnet sich durch giebelständige Putzbauten aus. Geprägt wurde der Ort durch die jüdische Gemeinde ab 1727 und der 1770 im klas-sizistischen Stil erbauten Synagoge. Die Synagoge wird heute vom Verein „Pädagogisch Kulturelles Centrum“ als Tagungs-stätte genutzt. Der heute noch bestehende jüdische Friedhof



Synagoge

nordwestlich von Freudental wurde 1811 angelegt, nachdem der vorherige, seit 1723 bestehende Friedhof im Alleinfeld aufgege-ben werden musste. Auf dem Gebiet nördlich der Königstraße ließ König Friedrich 1811 eine Fasanerie errichten.

### Spaziergang zum jüdischen Friedhof

Von der Bushaltestelle „Post“ nach wenigen Metern rechts in die Pforzheimer Straße abbiegen, nach weiteren 90 m links ab in die Strom-bergstraße. Auf der Strombergstraße geradeaus an der ehemaligen Synagoge vorbei. Nach Überquerung der Straße „Gaisgraben“ auf dem Stutenweg weiter bis zum Stutendenkmal. Dort rechts abbiegen, nach 300 m auf der linken Seite befindet sich der Friedhof. Strecke ca. 1,3 km.

### Weitere Informationen

Gemeinde Freudental  
Schloßplatz 1, 74392 Freudental, Tel. 07143 88303-0  
gemeinde@freudental.de, www.freudental.de

### VVS-Verbindung nach Freudental

Bus 567, 568 und 572. Ihre per-sönliche Verbindung finden Sie unter **www.vvs.de**

Führungen in der  
Synagoge auf Anfrage  
beim Pädagogisch  
Kulturellen Centrum:  
mail@pkc-freudental.de  
Tel. 07143 24151





Zwischen bewaldeten Höhenzügen, Weinberghängen und Streuobstwiesen sowie entlang des namensgebenden Kirbachlaufes liegen die vier, zur Stadt Sachsenheim gehörenden Ortschaften des Kirbachtals.

**Hohenhaslach** blickt bereits auf eine beinahe 1000-jährige Weinbautradition zurück. Als Wahrzeichen grüßt die St. Georgskirche, die bereits aus großer Entfernung über den Weinbergen erkennbar ist. Vom Kirchberg aus eröffnet sich ein herrlicher Ausblick in Richtung Süden.

**Spielberg** ist das kleinste der drei Walddörfer. An der Mineralquelle „Fontanis“, am Fontanis-Trinkwasserbrunnen, können Wanderer ihren Durst löschen.

#### Wandertipp | Hohenhaslach

Die imposante Kirchbergtreppe hinab, gelangt man zum Hohenhaslacher See. Die Ortschaft hangaufwärts verlassend, passiert man die historische Kelter und hat die Möglichkeit, ein geologisches Fenster oder die Überreste des ehemaligen Jagdhäusles von König Friedrich auf dem Schönenberg zu besichtigen. Vom Unterdorf aus kann man den Baiselsberg erwandern und die Ausgrabung des ehemaligen Nonnenklosters St. Trinitatis kennenlernen.



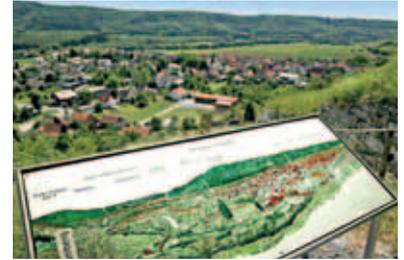
#### Radwandertipp | „Tour de Sachsenheim“

Eine Tourbeschreibung mit GPS-Track dazu finden Sie unter [www.sachsenheim.de](http://www.sachsenheim.de)



## Freizeittipp 8 Sachsenheimer Kirbachtal

**Ochsenbach** zählt mit seinen zahlreichen gut erhaltenen Fachwerkhäusern oder der Bromberger Mühle mit ihrem großen Wasserrad zu den schönsten Ortschaften der Gegend.



Im Dorfkern von **Häfnerhaslach** ist der Grundriss des „Runddorfes“ bis heute erkennbar. Der Name leitet sich vom hier ehemals verbreiteten Häfnerhandwerk ab. Neben der St. Remigiuskirche kann man das alte Kirchenuhrwerk in einem Ausstellungshäuschen bestaunen. Der nahe Heiligenbergsee oder der Stumpf der „Kanzelbuche“ ziehen Spaziergänger und Wanderer an.



#### Wandertipp | Ochsenbach

Vom Parkplatz gegenüber dem Friedhof aus kann man den Weinlehrpfad am Geigersberg erkunden. Biegt man zwischen Ochsenbach und Kirbachhof nach links von der Hauptstraße ab, gelangt man zum Ovalsee mit der „Kibannele“-Statue, einem Überbleibsel der 1664 unter Herzog Eberhard III. hier erbauten Anlage aus Tiergarten und Jagdschloss.

#### Wandertipp | Sachsenheimer Weg

Von Hohenhaslach (Haltestelle „Steige“) führt der Sachsenheimer Weg über Spielberg und Ochsenbach bis nach Häfnerhaslach. Orientierung bietet die Beschilderung mit dem Sachsenheimer Stadtwappen (rotes Büffelhorn auf weißem Grund).

#### Stromertipp | Historische Ortsrundgänge

In allen Stadtteilen sind in einem ausgeschilderten Rundgang historische Plätze und Gebäude verbunden. Die zugehörigen Broschüren sind im Rathaus in Großsachsenheim sowie in den Verwaltungsstellen der Kirbachtalorte erhältlich. Auf Wunsch bietet der Verein für Heimatgeschichte Führungen an. Die historischen Rundgänge finden Sie auch unter [www.sachsenheim.de](http://www.sachsenheim.de)

## Freizeittipp 8

Fortsetzung



### Wanderungen

In einer Wanderkarte zum Kirbachtal sind zehn Rundwanderwege mit Streckenlängen zwischen einem und 14 km durch das Kirbachtal zusammengefasst. Alle Wanderwege sind beschildert. Die Wanderkarte ist bei der Stadtverwaltung erhältlich und enthält neben Informationen zu den Wanderwegen und Sehenswürdigkeiten auch sämtliche Öffnungszeiten der Gasthöfe, Weinbaubetriebe und Bauernläden. Der Wanderparkplatz Häfnerhalle in Häfnerhaslach ist zudem Ausgangspunkt für drei Rundwanderungen um diesen Stadtteil, eine Informationstafel zeigt die zwischen 6,7 und 12,4 km langen Wanderstrecken.

#### Wandertipp | Hohenhaslach

Von April bis Oktober bieten Naturführer nach Vereinbarung geführte Wanderungen für Gruppen im Kirbachtal an, z. B. Wald- und Streuobstwiesenwanderungen, Führungen über den historischen Weinlehrpfad Geigersberg. Weingüter, die nach Vereinbarung Führungen und Weinproben für Gruppen anbieten, sind unter [www.sachsenheim.de](http://www.sachsenheim.de) oder unter [www.kirbachtal.de](http://www.kirbachtal.de) abrufbar.

#### Weitere Informationen

Stadt Sachsenheim  
Äußerer Schloßhof 3, 74343 Sachsenheim  
Tel. 07147 28- 102/-108/-188  
[info@sachsenheim.de](mailto:info@sachsenheim.de), [www.sachsenheim.de](http://www.sachsenheim.de)

#### Strombergbahn Hohenhaslach

Auf 120 m<sup>2</sup> Fläche seines Vorgartens hat Bauunternehmer Heinz Knodel seit 1975 eine Anlage gebaut, die wohl der Traum eines jeden Modelleisenbahnfreundes ist. Ihre Anziehungskraft reicht inzwischen weit über den Stuttgarter Raum hinaus ([www.strombergbahn.de](http://www.strombergbahn.de)).

## Freizeittipp 9

Naturpark Stromberg-Heuchelberg



### Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Der Stromberg-Heuchelberg zählt mit einer Fläche von 330 km<sup>2</sup> zu den kleineren Naturparks in Baden-Württemberg und Deutschland. Mit seiner Wohlfühl Landschaft und seiner zentralen Lage zwischen den Ballungsräumen Stuttgart, Heilbronn, Karlsruhe und Pforzheim erwächst dem Naturpark eine besondere Bedeutung als Ausgleichs- und Erholungsraum für eine zunehmend urbanisierte Gesellschaft. Das Leitmotiv des Naturparks: „Wein. Wald. Wohlfühlen.“ bringt den speziellen Charakter der Wein-Wald-Region auf den Punkt.

#### Weitere Informationen

Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V.  
Naturparkzentrum, Stausee Ehmetsklinge  
74374 Zaberfeld, Tel. 07046 884815  
[www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de](http://www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de)  
und VPE Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH  
Tel. 07231 392288, [www.vpe.de](http://www.vpe.de)

#### VVS-Verbindung zum Naturpark

Bus 567, 568, 571, 572. Ihre persönliche Verbindung finden Sie unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

#### Stromertipp |

Das Mountainbikekartenset Stromberg-Heuchelberg, erhältlich am Naturparkzentrum oder im Buchhandel.

### Wandertipp | Über den Schlierkopf vom Kirbachtal zum Naturparkzentrum

**Ausgangspunkt:** Bushaltestelle Häfnerhaslach

**Wanderstrecke:** ca. 18 km (Hin- und Rückweg)

**Topografie:** stellenweise steil, festes Schuhwerk nötig



#### Hinweg:

Von der Bushaltestelle Häfnerhaslach in die gegenüberliegende Einfahrt in Richtung Norden (Töpfergasse) einbiegen. Von nun an den Symbolen „Roter Punkt“ und Sachsenheimer Weg (Büffelhorn) folgen. Es geht steil bergauf, vorbei am Heiligenbergsee und über den Schlierkopf. Immer den beiden genannten Symbolen folgend, stößt man auf den Rennweg. Diesen überqueren und auf dem von Norden auf den Rennweg stoßenden Waldweg weiter wandern. Dieser Waldweg ist gekennzeichnet mit dem „Roten Kreuz“ und den Zielen: Stausee Katzenbach (2,5 km), Zaberfeld (6 km), Weiler (4,5 km) und Michelbach (7,5 km). Dem „Roten Kreuz“ bergab durch einen Hohlweg folgen, vorbei an Brunnen (Petersbrunnen, Robertbrunnen, Hirschbrunnen) bis zum Katzenbach-Stausee.

Den See auf seiner Ostseite bis zum nordöstlichen Ufer umlaufen. Nun nicht mehr dem Symbol „Rotes Kreuz“ folgen, sondern in westlicher Richtung über den Staudamm laufen. Nach Überqueren des Staudamms und einer kleinen Liegewiese sieht man

auch schon die Symbole des „Seenwegs“. Diesem steil bergauf durch den Wald folgen. Es geht über Feldflur bis zur Steinhauerhütte. Nun ein kurzes Stück an der K2062 entlang und danach weiter über Feldflur bis zu drei kleinen Fischteichen und einer kleinen Wohnsiedlung. An der Gabelung weiter dem Seenweg folgen und den Badesees Ehmetsklinge umwandern, zuerst vorbei am Naturschutzbereich, dann durch die Weinberge und die Liegewiese bis zum Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg.



#### Rückweg:

Vom Naturparkzentrum aus über den Staudamm vorbei am Hotel Seegasthof. Zwischen Wald und Wohnsiedlung leicht bergauf bis zu den drei kleinen Fischteichen wandern. Von nun an den Hinweg in entgegengesetzter Richtung zurücklaufen.

Die Wanderung mit Karte finden Sie auch unter: <http://karte.wanderwalter.de/np-sh>

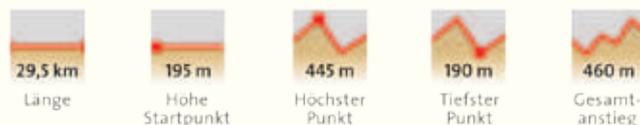
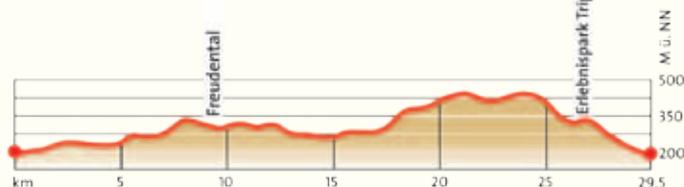




„Das beste Holz gibt's im Rebland“, meinen Weinkenner. Hier haben Sie alles zusammen: Der Stromberg ist ein „Wein-Wald“ – jeder 5. Baum eine Eiche. Daraus wird oft ein kleines, feines Barrique-Fass. Holz dominiert die Tour, sogar in Tripsdrill (Bild: Mammut-Achterbahn). Und im Museums-Städtchen Bönningheim können Sie der Kulturgeschichte des Alkohols nachspüren. Eine Top-Tour für Weinfans und Familien...



leicht      mittelschwierig      schwierig



## Wegbeschreibung

### Botenheim - Spielberg

15,5 km

- Start der Tour ist in der Ortsmitte von Botenheim. Es geht auf der „Bönningheimer Straße“ Richtung Bönningheim aus dem Ort.
- Am Ortsausgang beim Kreisverkehr beginnt linker Hand ein Radweg parallel zur Kreisstraße der nach Bönningheim führt. Am Ortseingang geradeaus auf der Hauptstraße in den Ort.
- Am Ende der „Meimsheimer Straße“ geradeaus in die Altstadt. Rechts in die „Michaelsbergstraße“, auf der Hauptstraße links bergab und nach der Brücke rechts, auf der „Forststraße“ aus dem Ort.
- An der T-Kreuzung nach den Tennisplätzen links, an der folgenden 4-er Kreuzung gerade aus bergauf am Weinberg entlang.
- Auf der Anhöhe geradeaus bergab entlang der Streuobstwiese. Im Tal rechts am Haus vorbei in den Wirtschaftsweg. Diesem, erst im Tal, dann sanft bergauf in den Wald folgen. Geradeaus über die Hauptstraße, dann links.
- Beim Wanderparkplatz rechts und weiter geradeaus durch den Wald. An der Gabelung am Waldrand dem asphaltierten Weg geradeaus, bald bergab nach Freudental folgen.
- An der T-Kreuzung nach Querung des Baches, rechts und die Nächste links, bergauf zum Sportplatz. Dort geradeaus und an der folgenden Kreuzung wieder geradeaus bergab in den Wirtschaftsweg durch den Weinberg.
- Bei der Gabelung mit der Hütte halb rechts, nun hangparallel. Am Ortsrand von Hohenhaslach erst halb rechts, dann rechts bergab. An der folgenden Gabelung links und am Fuß des Weinbergs entlang.
- Bevor der Wirtschaftsweg wieder bergauf führt, links und die Nächste rechts, oberhalb des Neubaugebiets entlang. An der 4-er Kreuzung gerade aus, sanft bergab und im Tal entlang nach Spielberg.

### Spielberg - Botenheim

29,5 km

- An der T-Kreuzung links und am Abzweig in der Linkskurve rechts, durch das Wohngebiet.
- Dem Straßenverlauf nach links bergauf zur Kreisstraße folgen. Auf dieser nach rechts Richtung Ochsenbach.
- Nach ca. 100 m links ab in den Wirtschaftsweg. Diesem geradeaus durch das Tal folgen.
- Am Ortsrand von Ochsenbach im spitzen Winkel nach rechts bergauf auf dem Schotterweg, dann geradeaus durch die 30er Zone.
- An der T-Kreuzung links, die Nächste rechts, ca. 100 m auf der Hauptstraße Richtung Zaberfeld und in der abknickenden Vorfahrt geradeaus, auf der „Blankenhornstraße“ bergauf aus dem Ort.
- Dem gut ausgebauten Wirtschaftsweg über die Streuobstwiese folgen.
- Am Abzweig geradeaus, dann rechts um die Kurve zum Waldrand. Dort dem Wegverlauf geradeaus bergab und um die Kurve folgen.
- Am folgenden Abzweig im spitzen Winkel nach links bergauf auf dem „Aschbachweg“.
- An der T-Kreuzung auf der Höhe rechts ab und dem „Rennweg“ durch den Wald folgen.
- Am Walrand geradeaus zum Sattel, dann rechts bergab auf dem Wirtschaftsweg am Fuß des Weinbergs bergab und am Erlebnispark Tripsdrill vorbei.
- An der T-Kreuzung links bergauf und auf der Höhe rechts zur und geradeaus über die Kreisstraße. Nach ca. 500 m halb rechts bergab durch den Weinberg.
- An der Hütte geradeaus weiter bergab. Geradeaus in den Ort und zurück zum Ausgangspunkt der Tour.



Öffnen Sie alle Sinne für Land und Leute. Blühende Streuobstwiesen und fruchtbare Felder begleiten Sie auf dieser entspannenden Tour. Start und Ziel ist Walheim am Neckar, wo schon die alten Römer sichtbar Spuren hinterlassen haben (Tipp: Museum). Mit dem Schiff können Sie hier auf Deutschlands Romantik-Fluss Nr. 1 fahren. Willkommen im gastlichen Obst- und Weinland!

## Wegbeschreibung

### Walheim - Erligheim

10,0 km

- Start der Tour ist in Walheim. Es geht, dem Neckartal-Weg folgend, auf der „Hauptstraße“ durch den Ort Richtung Kirchheim.
- Weiter auf der „Heilbronner Straße“ geht es am Ortsausgang, kurz vor der Auffahrt auf die B27 rechts auf den Wirtschaftsweg, unter den Gleisen hindurch und am Neckar entlang.
- Am Ortseingang von Kirchheim links durch die Unterführung, dann halb rechts bergauf in die Ortsmitte.
- Links ab in die „Rathausstraße“, über den Platz und die Fußgängerampel linker Hand, links, die Nächste rechts in die „Talstraße“ und auf dieser geradeaus aus dem Ort.
- An der Gabelung in Hohenstein, halb rechts, über die Brücke, dann links in die „Kirchwiesenstraße“. Vor der Brücke rechts in die „Mühlstraße“, dann links, auf der „Mittlere Straße“ durch und aus dem Ort.
- Über die Anhöhe und am Weinberg entlang zur Kreisstraße. Auf dem Radweg nach links, in den Ort Hofen.
- Rechts ab in die „Gutenbergstraße“ und an deren Ende rechts, auf dem Radweg entlang der K1630 nach Erligheim.

### Erligheim - Walheim

25,5 km

- Am Ortseingang links in die „Schulstraße“, bergab, geradeaus am Friedhof vorbei. Links ab in die „Talstraße“, an deren Ende rechts und geradeaus in die „Kuhäckerstraße“.
- In der Rechtskurve links ab in den Wirtschaftsweg, an der T-Kreuzung links, über den Bach und beim Radwanderweg-Abzweig beim Hof rechts.

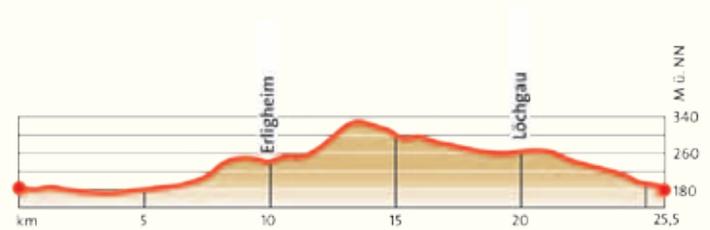
Auszug aus dem Radkarten-Set des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. mit 29 ausgeschilderten Themenradwegen



leicht

mittelschwerig

schwierig



25,5 km

Länge



180 m

Höhe  
Startpunkt



330 m

Höchster  
Punkt



170 m

Tiefster  
Punkt



200 m

Gesamt-  
anstieg

- An der nächsten Kreuzung rechts, an den Höfen vorbei und auf der Anhöhe links in den geschotterten Weg. Diesem bergauf in den Wald folgen.
- An der T-Kreuzung bei der Hütte im Wald links. Bei der Grillhütte oberhalb des Weinbergs halb rechts, dem grob geschotterten Weg zwischen Wein und Wald folgen. An der Hauptstraße (gefährliche Kreuzung!) geradeaus und direkt nach dem Friedhof links bergab auf dem Rad-/Fußweg ins Tal.
- Links, die Nächste rechts, im Wohngebiet links, dann rechts in die „Kirchstraße“ und auf dieser in die Ortsmitte von Freudental. Geradeaus zur Hauptstraße und auf dieser nach links Richtung Löchgau.
- Vor der Linkskurve beginnt rechter Hand ein Wirtschaftsweg der parallel zur K1633 nach Löchgau führt.
- Am Radwegende, beim Wanderparkplatz im Wald, die Kreisstraße überqueren und dem Wirtschaftsweg nach halb links nach Löchgau folgen.
- An der Kreuzung beim Friedhof geradeaus in die nach rechts versetzte Straße. Links ab in den „Nelkenweg“ und nach der Rechtskurve links in den Fußweg.
- Geradeaus über den Parkplatz, an der T-Kreuzung links, die Nächste rechts, geradeaus über die Hauptstraße und bei der Kirche links in die „Obere Straße“.
- Rechts, gegen die Einbahnstraße, über den Wendehammer und der „Kelterstraße“ geradeaus folgen.
- Am Ende der 30er Zone halb rechts, dem Wirtschaftsweg aus dem Ort folgen. An der 4-er Kreuzung, nach überqueren des Baches, rechts und dem Talverlauf nach Walheim folgen.
- Am Ortseingang geradeaus auf der „Weinstraße“, dann rechts in den „Lerchenweg“, die Nächste links „Im Haiglen“.
- Kurz vor der Hauptstraße rechts in die „Karlstraße“, an deren Ende links zur und durch die Unterführung, über die Querungshilfe und auf der „Hauptstraße“ zurück zum Ausgangspunkt der Tour.



Wissen Sie, was ein „I-Kuh“ ist? Nein - dann fragen Sie nach vor der Intelligenz-Skulptur in der Altstadt von Bietigheim. Mehr „Denkwürdiges“, auch viel Sehenswertes gibt es entlang Enz und Neckar: Kunstsammlungen, Flößerpfad – und das Schloss des Barock-Grafen Stadion, der Sophie von La Roche zum ersten „Frauen“-Roman animierte (Bild). Überall lockt Fachwerk; in Besigheim werden Sie ins Mittelalter entführt.

## Wegbeschreibung

### Bietigheim - Bönningheim

16,0 km

- Start der Tour ist in Bietigheim am „Kronenplatz“. Es geht über die Brücke zum „Bürgergarten“. Nach der Brücke links, unter der Hauptstraße hindurch.
- Auf dem Radweg hoch zur und an der Tankstelle vorbei. Links ab in die „Grünwiesenstraße“. An deren Ende halb links, dem Neckartal-Weg“, an der Kläranlage vorbei, nach Besigheim folgen.
- Unter der B27 hindurch, geradeaus auf die „Hauptstraße“ und auf dieser durch den Ort. An deren Ende geradeaus und dem Verlauf der B27 über die Enz und nach Kirchheim folgen.
- Auf dem Rad-/Fußweg nach Kirchheim, dem Neckartal-Weg folgend, auf der „Hauptstraße“ durch den Ort.
- Weiter auf der „Heilbronner Straße“ geht es am Ortsausgang, kurz vor der Auffahrt auf die B27 rechts auf den Wirtschaftsweg, unter den Gleisen hindurch und am Neckar entlang.
- Am Ortseingang von Kirchheim links, durch die Unterführung, dann halb rechts bergauf in die Ortsmitte.
- Links ab in die „Rathausstraße“, über den Platz und die Fußgängerampel linker Hand, links, die Nächste rechts in die „Talstraße“ und auf dieser geradeaus aus dem Ort.
- An der Gabelung in Hohenstein, halb rechts, über die Brücke, dann links in die „Kirchwiesenstraße“. Vor der Brücke rechts in die „Mühlstraße“, dann geradeaus am Bach entlang auf dem Radweg talaufwärts.
- An dessen Ende links, auf dem straßenbegleitenden Radweg nach Bönningheim. Am Ende des Radwegs an der Kreuzung geradeaus in die Altstadt.

Auszug aus dem Radkarten-Set des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. mit 29 ausgeschilderten Themenradwegen



### Bönningheim - Bietigheim

29,0 km

- Rechts zum und über den Parkplatz, dann links in die „Kirchgasse“. Links ab in die „Hauptstraße“ und an deren Ende geradeaus, später entlang der „Erligheimer Straße“ (L1107) nach Erligheim.
- Der L1107 durch den Ort folgen. Kurz vor dem Ortsausgang rechts in die „Kuhackerstraße“.
- In der Rechtskurve links ab in den Wirtschaftsweg, an der T-Kreuzung links, über den Bach und beim Radwanderweg-Abzweig beim Hof geradeaus.
- Am Ortseingang von Löchgau, beim Spielplatz, links in den „Eichenweg“, an dessen Ende rechts bergab zur Hauptstraße. Auf dieser nach links und gleich wieder rechts in den Fußweg zum und geradeaus über den Bach.
- Am Ende der „Löfflerstraße“ rechts, aus dem Ort und am nächsten Abzweig links bergauf. Dem Wirtschaftsweg geradeaus zur L1141 folgen. Diese geradeaus überqueren und in den Wirtschaftsweg halb rechts.
- Geradeaus über die Kreisstraße nach Weissenhof. An der T-Kreuzung links, die Nächste rechts, an der 4-er Kreuzung geradeaus, am Waldrand links um die Kurve, dann geradeaus zur T-Kreuzung. Dort rechts zur Hütte und an der Gabelung halb links.
- An der T-Kreuzung links zur Hauptstraße und auf dem Radweg zum Ortseingang von Bietigheim. Rechts bergab am Ortsrand entlang.
- Am Ende des Wirtschaftsweges links ab in die „Turmstraße“. An deren Ende links in die Straße „Bei der Kelter“, geradeaus in die „Schieringerbrunnenstraße“, dann rechts bergab auf der „Fräuleinstraße“ in die Fußgängerzone. Auf der „Hauptstraße“ nach links, zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. Melanchthonstraße 3 · 75015 Bretten  
 Telefon: 07252 9633-0 · Fax: 07252 9633-12  
[www.kraichgau-stromberg.com](http://www.kraichgau-stromberg.com) · [info@kraichgau-stromberg.com](mailto:info@kraichgau-stromberg.com)

# Rad- und Wanderbus „Stromer“

## Ein Ausflugserlebnis für die ganze Familie

### Ihr persönlicher Routenplaner

#### Bildnachweis:

- Erlebnispark Tripsdrill
- Stadt Bietigheim-Bissingen
- Stadt Bönnigheim
- Gemeinde Freudental
- Gemeinde Erligheim
- Gemeinde Löchgau
- Stadt Sachsenheim
- Pädagogisch Kulturelles Centrum Freudental
- Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V.
- Naturpark Stromberg-Heuchelberg
- Fotolia
- Thomas Canz
- Petra Melchior
- Achim Mende
- VVS

## VVS-Tickettipps – fahren, so oft Sie möchten mit den VVS-TagesTickets

TagesTickets auch aufs Handy oder online als PrintTicket

### TagesTicket/GruppenTagesTicket

- Gültig ab Kauf/Entwertung/am Gültigkeitstag für beliebig viele Fahrten bis 7 Uhr am Folgetag
- Nicht übertragbar
- GruppenTagesTickets gelten für bis zu 5 Personen, Eltern fahren mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschl. 17 Jahre; statt einer Person kann ein Hund/Fahrrad mitgenommen werden
- TagesTicket Netz gilt auch in Bahn/Bus im Landkreis Göppingen

Zonen	Einzel	Einzel*	Einzel**	Gruppe
1-2 aneinandergrenzende	7,00 €	4,50 €	4,80 €	12,30 €
3-4 aneinandergrenzende	11,20 €	7,70 €	8,20 €	17,10 €
Netz	15,50 €	12,10 €	12,80 €	19,90 €

Tarifstand: 1.1.2018

Während der Feinstaubsaison (16.10.2017 – 15.4.2018) gelten ermäßigte Preise (\* Preis Handy/PrintTicket; \*\* Preis Automat/Bus/Verkaufsstelle).

Am **Wochenende** und an **Feiertagen** werden Fahrräder in den S-Bahnen und Nahverkehrszügen kostenlos befördert. Auch beim Wald- und Limesbus ist die Fahrradmitnahme kostenlos.

### Einfach mal jemanden kostenlos mitnehmen

Mit einem **VVS-Monats- oder JahresTicket** können Sie bis zu drei Kinder (6-17 Jahre) oder alle eigenen Kinder (6-17 Jahre) samstags, sonn- und feiertags gratis mitnehmen.

Noch besser fahren Sie mit einem **TicketPlus**. Denn TicketPlus-Besitzer können neben den Kindern am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie montags bis freitags ab 19 Uhr jeweils auch einen Erwachsenen mitnehmen.

### Weitere Informationen

über Tickets und Preise erfahren Sie unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

## VVS-Ausflugtipps auf den Orangen Seiten

Auf den Orangen Seiten, dem Freizeitportal des VVS, finden Sie ausgewählte Ausflugstipps! Wenn Sie für Ihre nächsten Touren Ausflugsziele, Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten oder Museen suchen, machen wir Ihnen zahlreiche Vorschläge und geben Ihnen die nötige Inspiration, das Freizeitangebot der Region in seiner Vielseitigkeit zu entdecken. Neben vielen nützlichen Details zeigen wir Ihnen dort natürlich auch, wie Sie umweltfreundlich, bequem und preiswert mit Bus und Bahn Ihr Freizeitziel erreichen.

**[www.orange-seiten.de](http://www.orange-seiten.de)**

### VVS-Service

Tel.: 0711 19449

[www.vvs.de](http://www.vvs.de)

[www.facebook.com/VVS](https://www.facebook.com/VVS)

**Stand: Januar 2018**

**Änderungen vorbehalten**



Verkehrs- und Tarifverbund  
Stuttgart GmbH (VVS)  
Rotebühlstraße 121  
70178 Stuttgart  
Tel. 0711 6606-0



Hindenburgstr. 40  
71638 Ludwigsburg  
Tel. 07141 144-0